

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 535 525 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **92116313.5**

(51) Int. Cl.⁵: **A45C 13/06**

(22) Anmeldetag: **24.09.92**

(30) Priorität: **28.09.91 DE 4132377**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.04.93 Patentblatt 93/14

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT

(71) Anmelder: **Reischauer, Ulrich, Dr.**
Auf der Lüh 9
W-6580 Idar-Oberstein 3(DE)

(72) Erfinder: **Reischauer, Ulrich, Dr.**
Auf der Lüh 9
W-6580 Idar-Oberstein 3(DE)

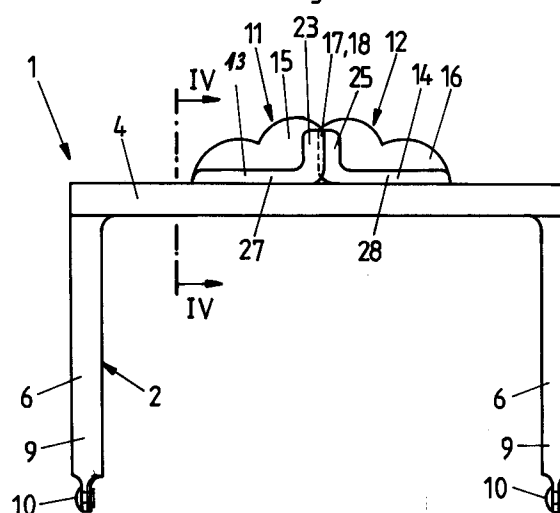
(74) Vertreter: **Schieferdecker, Lutz, Dipl.-Ing.**
Herrnstrasse 37
W-6050 Offenbach am Main (DE)

(54) **Verschlussbügelpaar für Taschen, Börsen und dgl.**

(57) Die Erfindung betrifft ein Verschlussbügelpaar für Taschen, Börsen und dgl., das aus zwei Bügelhälften (2, 3) mit je einem Steg (4, 5) und Schenkeln (6, 7) besteht, die an ihren Enden (8) mit den Enden (9) der Schenkel (6, 7) der jeweils anderen Bügelhälfte (2, 3) gelenkig verbunden sind und die mit Hilfe von an den Stegen (4, 5) angeordneten Verschluss- und Verriegelungselementen (11, 12) in der Schließstellung arretierbar sind.

Der Kern der Erfindung besteht darin, daß das Verschluss- und Verriegelungselement (11, 12) mindestens zweiteilig ist und aus einem Rastelement (13, 14, 40c) und einem Griffteil (15, 16, 41c) besteht und daß das Rastelement (13, 14, 40c) zugleich als Griffträger für das an ihm gesondert sowie nachträglich fixierbare Griffteil (15, 16, 41c) ausgebildet ist.

Fig.1



EP 0 535 525 A1

Die Erfindung betrifft ein Verschußbügelpaar für Taschen, Börsen und dgl., das aus zwei Bügelhälften mit je einem Steg und Schenkeln besteht, die an ihren Enden mit den Enden der Schenkel der jeweils zweiten Bügelhälfte gelenkig verbunden sind und die mit Hilfe von an den Stegen angeordneten Verschuß- und Verriegelungselementen in der Schließstellung arretierbar sind.

Verschußbügelpaare der genannten Art sind in verschiedensten Ausführungsformen bekannt und erfüllen die an sie gestellten Anforderungen grundsätzlich in zufriedenstellender Weise. Schwierigkeiten ergeben sich jedoch im Rahmen des Herstellungsprozesses und bei der Lagerhaltung insbesondere dann, wenn größere Mengen mit unterschiedlichem Design geordert werden. Hier können Engpässe aufgrund der besonderen Kundenwünsche auftreten, insbesondere da eine umfangreiche Lagerhaltung aus Kostengründen seitens des Herstellers nicht möglich oder nicht erwünscht ist.

Der Erfindung liegt daher das Problem zugrunde, Maßnahmen vorzusehen, die den Hersteller von Verschußbügelpaaren von Taschen, Börsen und dgl. die Lagerhaltung erleichtern und ihn in die Lage versetzen, auch bei großen Aufträgen vielseitige Kundenwünsche erfüllen zu können.

Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Erfindung vor, daß das Verschuß- und Verriegelungselement mindestens zweiteilig ist und aus einem Rastelement und einem Griffteil besteht und daß das Rastelement zugleich als Griffträger für das an ihm gesondert sowie nachträglich fixierbare Griffteil ausgebildet ist.

Die Verschuß- und Verriegelungselemente sind mehrteilig und bestehen mindestens aus dem eigentlichen Rastelement und dem an das Rastelement in der Regel formschlüssig angepaßten und nachträglich befestigbaren Griffteil. Hierdurch ist es möglich, die Verschußbügelpaare mit ihren jeweils gleichbleibenden Rastelementen in großen Stückzahlen zu fertigen und erst später entsprechend den jeweiligen Kundenwünschen mit Griffteilen zu versehen. Diese Art der Fertigung und eine entsprechende Lagerhaltung erleichtern die Planung und Produktion bei den Herstellern und lösen somit die oben genannten, derzeit bestehenden Probleme.

In Weiterbildung der Erfindung ist vorgesehen, daß das Griffteil in das zugleich als Griffträger dienende Rastelement einsetzbar oder auf dieses aufsteckbar ist.

Der Erfindungsgedanke ist auf sämtliche im Handel befindlichen bzw. bekannten Verschuß- und Verriegelungselemente anwendbar, unabhängig davon, ob diese starr mit dem Steg der jeweiligen Bügelhälfte verbunden sind oder an dieser schwenkbar gelagert sind. Erforderlich ist nur eine Anpassung in geeigneter Weise.

Weitere Merkmale der Erfindung gehen aus Unteransprüchen im Zusammenhang mit der Zeichnung und der Beschreibung hervor.

Die Erfindung wird nachstehend anhand von Ausführungsbeispielen, die in der Zeichnung dargestellt sind, näher beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1: ein Verschußbügelpaar für Börsen in etwas größerem Maßstab sowie in Seitenansicht;

Fig. 2: eine Draufsicht auf das Verschußbügelpaar gemäß Fig. 1, jedoch ohne Griffteile;

Fig. 3: einen Schnitt durch das Verschußbügelpaar in geöffnetem Zustand längs der Linie III-III in Fig. 2;

Fig. 4: einen Schnitt längs der Linie IV-IV in Fig. 1;

Fig. 5: eine Seitenansicht wie in Fig. 1 von einer abgewandelten Ausführungsform;

Fig. 6: eine Draufsicht auf das Verschußbügelpaar gemäß Fig. 5;

Fig. 7: eine Seitenansicht wie in den Figuren 1 und 5 von einer weiteren Ausführungsform;

Fig. 8: eine Draufsicht auf das Verschußbügelpaar gemäß Fig. 7;

Fig. 9: eine Seitenansicht von einem vierten Ausführungsbeispiel ohne Griffteil;

Fig. 10: eine Draufsicht auf das Verschußbügelpaar gemäß Fig. 9;

Fig. 11: in größerem Maßstab eine Seitenansicht eines aus Rastelement und Griffteil bestehenden Verschuß- und Verriegelungselementes;

Fig. 12: eine Seitenansicht des Verschuß- und Verriegelungselementes gemäß Fig. 11;

Fig. 13: in nochmals größerem Maßstab sowie in Seitenansicht ein auf ein teilweise geschnitten bzw. abgebrochen dargestelltes Verschußbügelpaar montiertes und in der Schließstellung befindliches Verschuß- und Verriegelungselement gemäß den Figuren 11 und 12;

Fig. 14: eine Stirnansicht eines weiteren, abgewandelten Rastelementes in größerem Maßstab;

Fig. 15: eine Seitenansicht des Rastelementes gemäß Fig. 14;

Fig. 16: eine Draufsicht auf das Rastelement gemäß Fig. 14;

Fig. 17: eine Stirnansicht des Steges des Rastelementes gemäß Fig. 14 in nochmals größerem Maßstab;

Fig. 18: eine Seitenansicht eines letzten Verschuß- und Verriegelungsele-

menten in größerem Maßstab mit dem Rastelement in ausgezogenen Linien und dem Griffteil in gestrichelten Linien und

Fig. 19: eine Draufsicht auf das Verschuß- und Verriegelungselement gemäß Fig. 18.

Ein Verschußbügelpaar 1 für Taschen, Börsen und dgl. besteht gemäß den Figuren 1 bis 4 aus zwei Bügelhälften 2 und 3 mit je einem Steg 4, 5 und Schenkeln 6, 7. Die freien Enden 8 der Schenkel 6 der einen Bügelhälfte 3 sind mit den Enden 9 der Schenkel 7 der anderen Bügelhälfte 2 gelenkig bzw. schwenkbar verbunden. Hierzu ist jeweils ein Gelenk 10 vorgesehen.

Zum Arretieren der beiden Bügelhälften 2, 3 in der Schließstellung dienen Verschuß- und Verriegelungselemente 11, 12. Sie bestehen jeweils aus einem Rastelement 13, 14 und je einem Griffteil 15, 16. Die Rastelemente 13 und 14 werden bei der Fertigung unverlierbar an den im Querschnitt U-förmigen Stegen 4, 5 der jeweiligen Bügelhälfte 2, 3 befestigt. Dies geschieht zunächst ohne die Griffteile 15, 16. Die Befestigung erfolgt z.B. durch Kleben, Löten, Schweißen oder mit Hilfe einer Nietverbindung in der Weise, daß sich die benachbarten Enden 17, 18 der Rastelemente 13, 14 in der Schließstellung gemäß den Figuren 1 und 2 überlappen.

Die Rastelemente 13 und 14 weisen jeweils Ausnehmungen 19 auf und sind im Querschnitt kanalförmig (Figuren 2 und 3). Sie bestehen aus einem Boden 20 und seitlichen Begrenzungswänden 21 und 22, die die Ausnehmungen 19 begrenzen. In der Seitenprojektion gemäß Fig. 1 sind die Rastelemente 13 und 14 L-förmig, wobei ihre kurzen Schenkel 23, 25 die in der Schließstellung einander hintergreifenden Enden 17, 18 bilden.

Jedes Rastelement 13, 14 dient als Griffträger für das an ihn gesondert sowie nachträglich fixierbare Griffteil 15, 16, das hierzu in die Ausnehmung 19 eingesetzt und dort in geeigneter Weise, z.B. mit Hilfe von Klebstoff fixiert wird.

Die Rastelemente 13 und 14 weisen schließlich je einen langen Schenkel 27, 28 auf, die unmittelbar an den Stegen 4, 5 der Bügelhälften 2, 3 anliegen und dort befestigt sind.

Die Form und Gestalt der Griffteile 15 und 16 kann verschieden sein. Gemäß Fig. 1 sind die Griffteile herzförmig. Bei dem in Fig. 5 dargestellten Ausführungsbeispiel bilden die beiden Griffteile 15a und 16a zusammen in der Seitenprojektion ein Kreissegment. Weitere Abwandlungen sind möglich. Grundsätzlich bestehen also für die Form und Gestalt der Griffteile keinerlei Beschränkungen. Sie sind in der Regel formschlüssig an die Rastelemente 13 und 14 gemäß Fig. 1 bzw. 13a und 14a gemäß den Figuren 5 und 6 angepaßt und unterlie-

gen im übrigen allein geschmacklichen und modischen Gesichtspunkten.

Das in den Figuren 5 und 6 dargestellte Verschußbügelpaar 1a und die zugehörigen Rastelemente 13a und 14a stimmen bei wesentlichen Teilen mit der Ausführungsform gemäß den Figuren 1 bis 4 überein, so daß für gleiche Teile dieselben Bezugszahlen mit einem Buchstabenindex dienen. Grundsätzlich gleiches gilt für weitere Ausführungsbeispiele.

Die Griffteile 15a und 16a gemäß Fig. 5 sind nicht nur aus dekorativen Gründen anders gestaltet als die Griffteile 15 und 16 gemäß Fig. 1, sondern es weisen auch die als Griffträger dienenden Rastelemente 13a und 14a gegenüber den Rastelementen 13 und 14 zusätzlich je eine hochstehende Lasche 29a bzw. 30a auf. Diese Laschen 29a, 30a bestehen je aus einem Teil des jeweiligen Bodens 20a und aus einem Teil der einen seitlichen Begrenzungswand 22a. Die hochstehenden Laschen 29a, 30a befinden sich etwa in der Mitte der kanalförmigen Ausnehmung 19a, wobei dies sowohl bezogen auf die Länge der Schenkel 27a bzw. 28a als auch bezogen auf deren Breite gilt.

Die hochstehenden Laschen 29a, 30a erhöhen die Festigkeit der Verbindung der nachträglich an den Rastelementen 13a, 14a zu fixierenden Griffteile 15a bzw. 16a.

Die beiden Figuren 7 und 8 zeigen ein weiteres Verschußbügelpaar 1b mit Rastelementen 13b bzw. 14b, die wiederum weitgehend mit der Ausführungsform gemäß den Figuren 1 bis 4 übereinstimmen, so daß für identische Teile dieselben Bezugszahlen mit dem Buchstabenindex b dienen.

Die beiden Rastelemente 13b und 14b weisen zur Erhöhung der Festigkeit der nachträglich zu fixierenden Griffteile 15b bzw. 16b je einen zweiten, kurzen Schenkel 24b an den Enden der langen Schenkel 27b bzw. 28 b auf. In der Seitenprojektion sind die im Querschnitt kanalförmigen Rastelemente 13b und 14b daher U-förmig. Die benachbart liegenden, kurzen Schenkel 23b und 25b überlappen sich bzw. hintergreifen sich in der Schließstellung in der gleichen Weise wie bei dem Ausführungsbeispiel gemäß den Figuren 1 bis 4, wobei die Halteflächen 31b bzw. 32b an den kurzen Schenkeln 23b bzw. 25b ebenso wie dort schräg zu den Stegen 4b und 5b stehen. Gleiches gilt für die Außenflächen 33b und 34b der anderen Schenkel 24b der Rastelemente 13b und 14b, so daß die beiden Rastelemente 13b und 14b im Ergebnis gleich sind. Dies gilt jeweils auch für die Rastelemente 13 und 14 bzw. 13a und 14a.

Die Figuren 9 bis 13 zeigen ein weiteres Ausführungsbeispiel mit einem andersartigen Verriegelungsmechanismus. Dennoch sind auch hier übereinstimmende Teile mit denselben Bezugszahlen sowie einem unterscheidenden Buchstabenindex c

bezeichnet.

Das Verschlußbügelpaar 1c unterscheidet sich von den vorhergehenden Ausführungsbeispielen vor allem dadurch, daß ein aus einem Rastelement 40c und einem daran nachträglich fixierbaren Griffteil 41c bestehendes Verschluß- und Verriegelungselement 42c nur an einer der beiden Bügelhälften 3c angeordnet wird. Dies geschieht ferner mit Hilfe einer Steckverbindung und nicht durch Kleben, Löten, Schweißen oder dgl. An der jeweils anderen Bügelhälfte 2c dient entweder der freie, obere Rand 43c als Rastanschlag für ein Hakenteil 44c am Rastelement 40c, oder es ist im Steg 4c der Bügelhälfte 2c ein nach oben ragender Rastvorsprung 45c für das Hakenteil 44c vorgesehen. Der Rastvorsprung 45c ist eine aus dem Material des Steges herausgebogene Lasche.

Das Rastelement 40c weist ferner gemäß Ausführungsbeispiel einen einlagigen oder einen gemäß gestrichelter Linie doppellagigen Mittelsteg 46c auf, der einen Vorsprung bildet, auf den das Griffteil 41c aufsteckbar und an dem das Griffteil 41c befestigbar ist. Von dem Mittelsteg 46c erstrecken sich bügelseitig sowie seitlich angeordnete Schenkel 47c und 48c über die Stege 4c und 5c der beiden Bügelhälften 2c und 3c. Der eine Schenkel 47c dient als Träger für das Hakenteil 44c. Am anderen Schenkel 48c ist eine hakenförmige Klaue 49c angeordnet, die durch eine Öffnung 50c in der mittleren Verbindungswand 51c des Steges 5c in sein Inneres 52c greift und dort mit Hilfe eines länglichen Sicherungselementes 53c, z.B. in Gestalt eines Federstabes, gehalten wird. Das Rastelement 40c ist um das längliche Sicherungselement 53c schwenkbar am Steg 5c gelagert.

Die Befestigung des Rastelementes 40c am Steg 5c mit Griffteil 41c oder ohne Griffteil 41c ist außerordentlich einfach, denn hierzu muß die hakenförmige Klaue 49c lediglich durch die vorbereitete Öffnung 50c gesteckt und sodann mit Hilfe des federelastischen Sicherungselementes 53c fixiert werden.

Das Sicherungselement 53c kann ein Stück eines Federdrahtes sein, dessen Länge deutlich größer ist als die der Öffnung 50c in der Verbindungswand 51c der Bügelhälfte 3c. Gemäß Form und Gestalt ist das Sicherungselement 53c ein Federstab.

Die hakenförmige Klaue 49c ist ein im Querschnitt U-förmiges Teil, dessen einer Schenkel 54c mit dem Schenkel 48c am Mittelsteg 46c verbunden ist und dessen anderer Schenkel 55c mit seinem freien Ende innen am Steg 5c anliegt. Die Abmessungen der einzelnen Teile der Klaue 49c sind dabei ferner so gewählt, daß das federnde Sicherungselement 53c die Klaue 49c spielfrei oder zumindest mit wenig Spiel und mit Vorspannung

durchgreift, so daß eine sichere Befestigung des Rastelementes 40c am Steg 5c gewährleistet ist.

Die im Querschnitt U-förmige Klaue 49c, die auch eine Öse oder ein Teil einer Durchtrittsöffnung sein kann, steht mit ihren Schenkeln 54c, 55c im Inneren 52c des Steges 5c schräg zu dessen seitlichen Begrenzungswänden 56c, 57c (Fig. 13). Auch benötigt die Klaue 49c quer zur Längsrichtung des Steges 5c weniger Platz als im Inneren 52c des Steges 5c vorhanden ist. Die Klaue 49c kann daher im wesentlichen um das stiftförmige Sicherungselement 53c aus der in Fig. 13 dargestellten Position entgegen dem Uhrzeigersinn verschwenken. Hiermit verbunden ist ein Öffnen der Verriegelung, da sich das Hakenteil 44c beim Verschwenken in eine Lage über dem Rastvorsprung 45c bewegt.

Die Figuren 14 bis 17 zeigen ein ebenfalls im Querschnitt T-förmiges Rastelement 40d mit einem Mittelsteg 46d, mit Schenkeln 47d und 48d und mit einem Hakenteil 44d bzw. einer Öse 49d an deren freien Enden. Der Mittelsteg 46d ist plattenförmig und im Bereich seiner Seitenflächen 57d und 58d mit einer Verzahnung 59d, 60d versehen. Das Rastelement 40d ist zweckmäßigerweise ein Spritzgußkörper und kann auch aus Kunststoff bestehen. Die Funktion und Wirkungsweise sind schließlich dieselbe wie bei dem Rastelement 40c gemäß den Figuren 9 bis 13.

Die beiden Figuren 18 und 19 zeigen ein letztes Ausführungsbeispiel von einem Verschluß- und Verriegelungselement 61e, wobei jeweils das Rastelement 13e in ausgezogenen Linien und ein mögliches Griffteil 15e gestrichelt dargestellt sind. Das Rastelement 13e besteht aus einem Steg 62e und einem an dessen einen Ende angeordneten Kopfstück 63e. Nietstifte 64e sind am Steg 62e angeordnet. Zweckmäßigerweise sind zwei Nietstifte 64e im Abstand voneinander vorgesehen. Das Kopfstück 63e ist gemäß Ausführungsbeispiel breiter und höher als der Steg 62e und weist die Rast- und Kontaktflächen 65e auf.

Das Griffteil 15e umgreift den Steg 62e und ist formschlüssig an den Steg 62e und an das Kopfstück 63e angepaßt. Gemäß Ausführungsbeispiel schließt das Griffteil 15e sowohl in Seitenansicht gemäß Fig. 18 als auch in Draufsicht gemäß Fig. 19 bündig mit dem Kopfstück 63e ab und besitzt dieselbe Länge wie der Steg 62e. Grundsätzlich sind aber auch anders gestaltete Griffteile 15e möglich.

Die Funktion und Wirkungsweise des Verschluß- und Verriegelungselementes 61e sind dieselben wie bei den zuerst beschriebenen Ausführungsbeispielen entsprechend den Figuren 1 bis 8. Lediglich die Befestigung erfolgt mit Hilfe von Nietstiften 64e und nicht durch Löten, Schweißen oder Kleben. Auch ist der Einfachheit halber in den

Figuren 18 und 19 jeweils nur ein Verschuß- und Verriegelungselement 61e dargestellt.

Gemäß dem Ausführungsform nach den Figuren 1 und 2 sind die Rastelemente 13 und 14 unmittelbar und starr an den Stegen 4, 5 der Bügelhälften 2, 3 angeordnet. Die Griffteile 15 und 16 bzw. auch die der anderen Ausführungsformen sind als Schmuckelemente gestaltete Formkörper mit funktionsgerechter, grundsätzlich vielgestaltiger Formgebung.

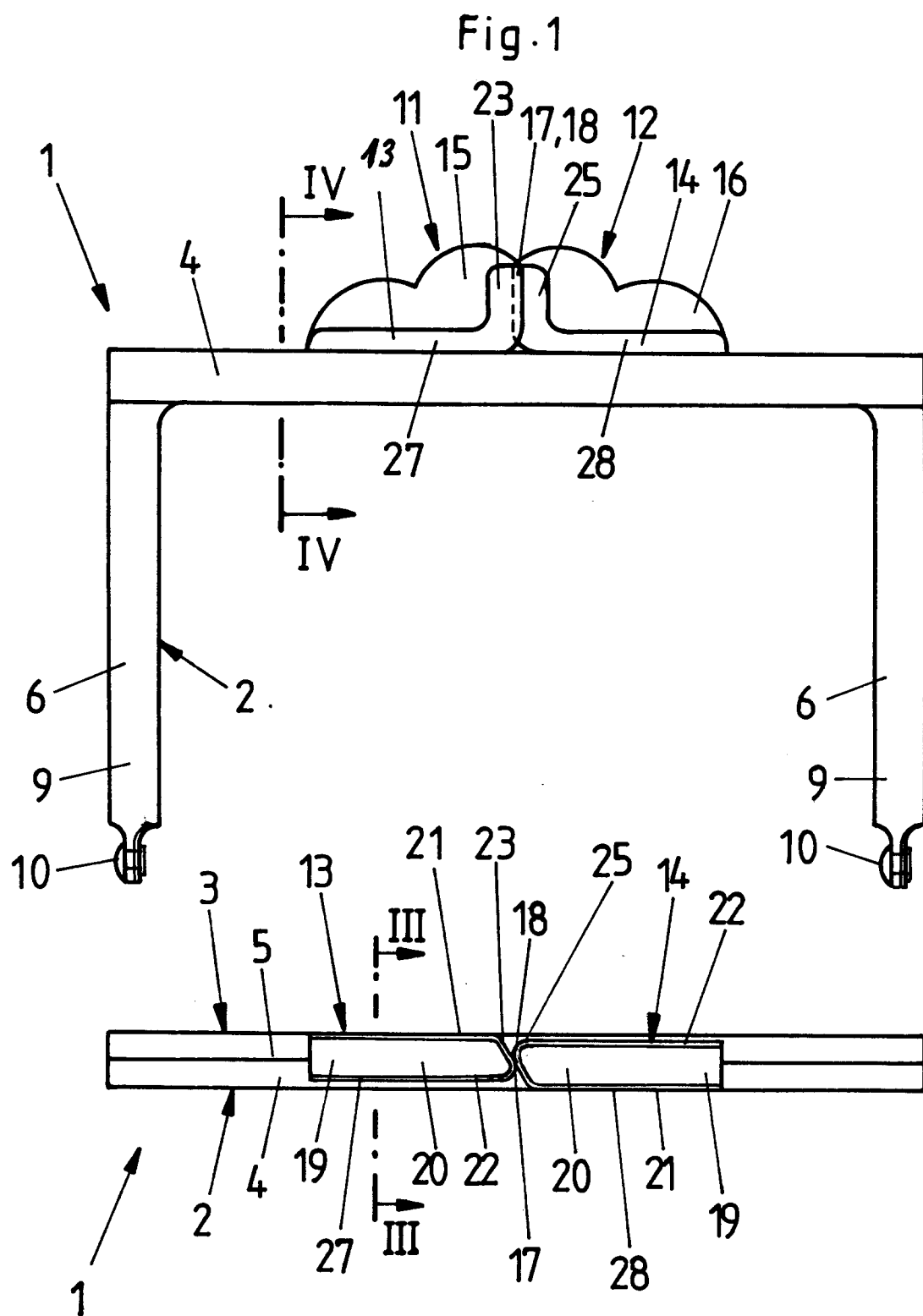
Patentansprüche

1. Verschußbügelpaar für Taschen, Börsen und dgl., das aus zwei Bügelhälften (2, 3) mit je einem Steg (4, 5) und Schenkeln (6, 7) besteht, die an ihren Enden (8) mit den Enden (9) der Schenkel (6, 7) der jeweils anderen Bügelhälfte (2, 3) gelenkig verbunden sind und die mit Hilfe von an den Stegen (4, 5) angeordneten Verschuß- und Verriegelungselementen (11, 12) in der Schließstellung arretierbar sind, dadurch gekennzeichnet, daß das Verschuß- und Verriegelungselement (11, 12) mindestens zweiteilig ist und aus einem Rastelement (13, 14, 40c) und einem Griffteil (15, 16, 41c) besteht und daß das Rastelement (13, 14, 40c) zugleich als Griffträger für das an ihm gesondert sowie nachträglich fixierbare Griffteil (15, 16, 41c) ausgebildet ist.
2. Verschußbügelpaar nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Griffteil (15, 16 bzw. 41c) in das als Griffträger dienende Rastelement (13, 14) einsetzbar oder auf das zugleich als Griffträger dienende Rastelement (40c) aufsetzbar ist.
3. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Stege (4, 5; 4a, 5a) beider Bügelhälften (2, 3; 2a, 3a) je ein Verschuß- und Verriegelungselement (11, 12 bzw. 11a, 12a) mit einsetzbarem/aufsetzbarem Griffteil (15, 16; 15a, 16a) aufweisen.
4. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß nur der Steg (5c) einer Bügelhälfte (3c) ein Verschuß- und Verriegelungselement (42c) mit aufsteckbarem Griffteil (41c) aufweist.
5. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das an dem Steg (5c) der einen Bügelhälfte (3c) angeordnete Rastelement (40c) federnd ist und ein Hakenteil (44c)

aufweist, dem ein Rastvorsprung (45c) am Steg (4c) der anderen Bügelhälfte (2c) zugeordnet ist.

6. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (13, 14) eine Ausnehmung (19) aufweist.
7. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausnehmung (19) kanalförmig ist.
8. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die an den Stegen (4, 5) der beiden Bügelhälften (2, 3) angeordneten Rastelemente (13, 14) in der Schließstellung einander längs ihrer benachbarten Enden (17, 18) hintergreifen.
9. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (40c, 40d) einen Mittelsteg (46c, 46d) aufweist, auf den das Griffteil (41c) aufsetzbar ist.
10. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Mittelsteg (46c, 46d) einlagig/doppellagig ist und bügelseitig vom Mittelsteg (46c, 46d) seitlich wegragende Schenkel (47c, 47d bzw. 48c, 48d) als Träger für das Hakenteil (44c, 44d) einerseits und für eine hakenförmige Klaue (49c) bzw. für eine geschlossene Öse (49d) zum Befestigen am Steg (5c) andererseits aufweist.
11. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (40c, 40d) ein im Querschnitt T-förmiger Körper ist, dessen Mittelsteg (46c, 46d) plattenförmig ist.
12. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der plattenförmige Mittelsteg (46d) auf seinen Seitenflächen (57d, 58d) je eine Verzahnung (59d, 60d) aufweist.
13. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (40c, 40d) am Steg (5c) mit Hilfe einer Steckverbindung befestigbar ist.

14. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß als Steckverbindung ein längliches, federelastisches Sicherungselement (53c) z.B. in Gestalt eines Federstabes vorgesehen und der Befestigungsklaue (49c) bzw. der Öse (49d) zugeordnet ist. 5
15. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Befestigungsklaue (49c, 49d) im Inneren (52c) des im Querschnitt U-förmigen bzw. kanalförmigen Steges (5c) angeordnet ist. 10
16. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das kanalförmige Rastelement (13, 14 bzw. 13b, 14b) in Seitenprojektion L-förmig oder U-förmig ist. 15
17. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das kanalförmige und in Seitenprojektion L-förmige Rastelement (13a, 14a) eine hochstehende Lasche (29a, 30a) aufweist, die aus einem Teil der einen seitlichen Begrenzungswand (22a) und aus einem Teil des Bodens (20a) besteht. 20
18. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (13, 14) mittels Löten oder Schweißen am jeweiligen Steg (4, 5) der jeweiligen Bügelhälfte (2, 3) befestigt ist. 25
19. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (40d) ein Spritzgußteil ist. 30
20. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Rastelement (13e) aus einem Steg (62e) und einem an dessen einen Ende angeordneten Kopfstück (63e) besteht. 35
21. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Kopfstück (63e) breiter und höher ist als der Steg (62e) und daß das Kopfstück die Rast- und Kontaktflächen (65e) aufweist. 40
22. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß Nietstifte (64e) am Steg (62e) angeordnet sind. 45
23. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Griffteil (15e) form-schlüssig an den Steg (62e) und an das Kopf-stück (63e) angepaßt ist. 50
24. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Rastelemente (13, 14) unmittelbar und starr an den Stegen (4, 5) der Bügelhälften (2, 3, usw.) angeordnet sind. 55
25. Verschußbügelpaar nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Griffteile (15, 16, usw.) als Schmuckelemente gestaltete Form-körper mit funktionsgerechter, grundsätzlich vielgestaltiger Formgebung sind.



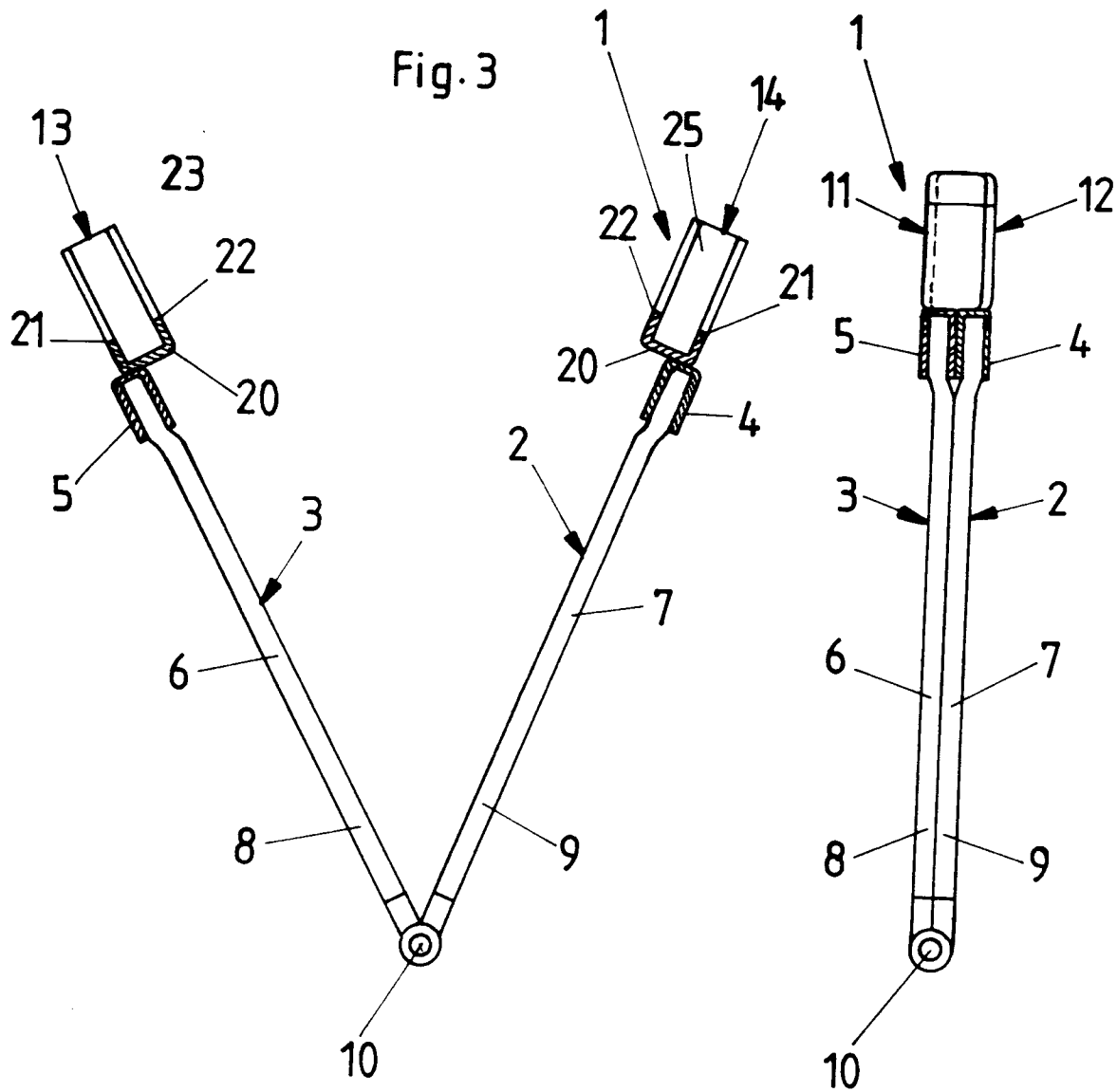


Fig. 5

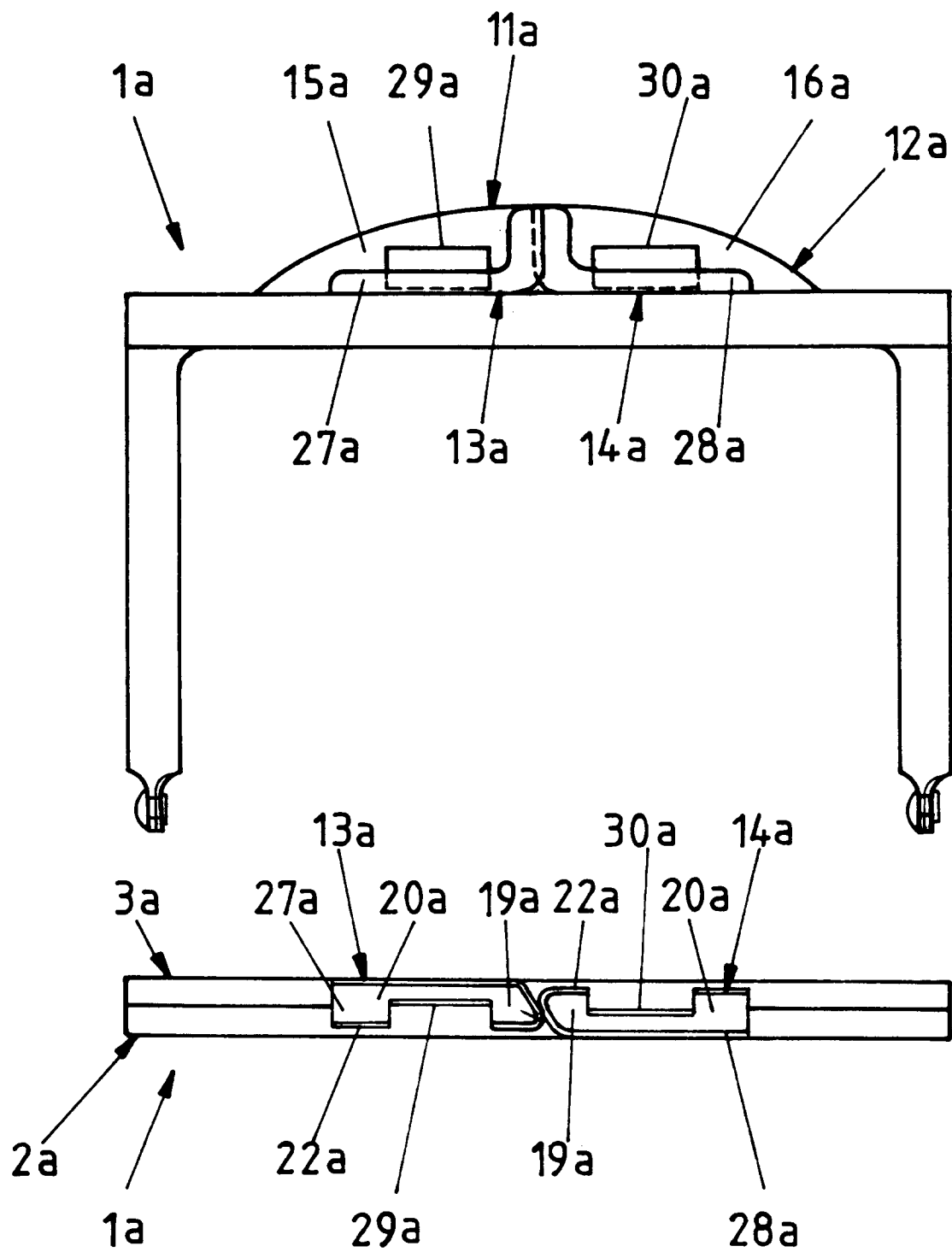


Fig. 6

Fig.7

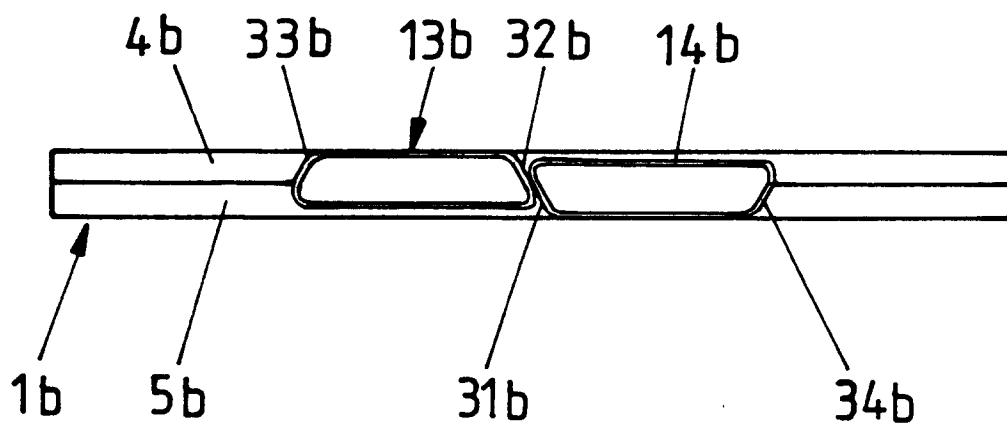
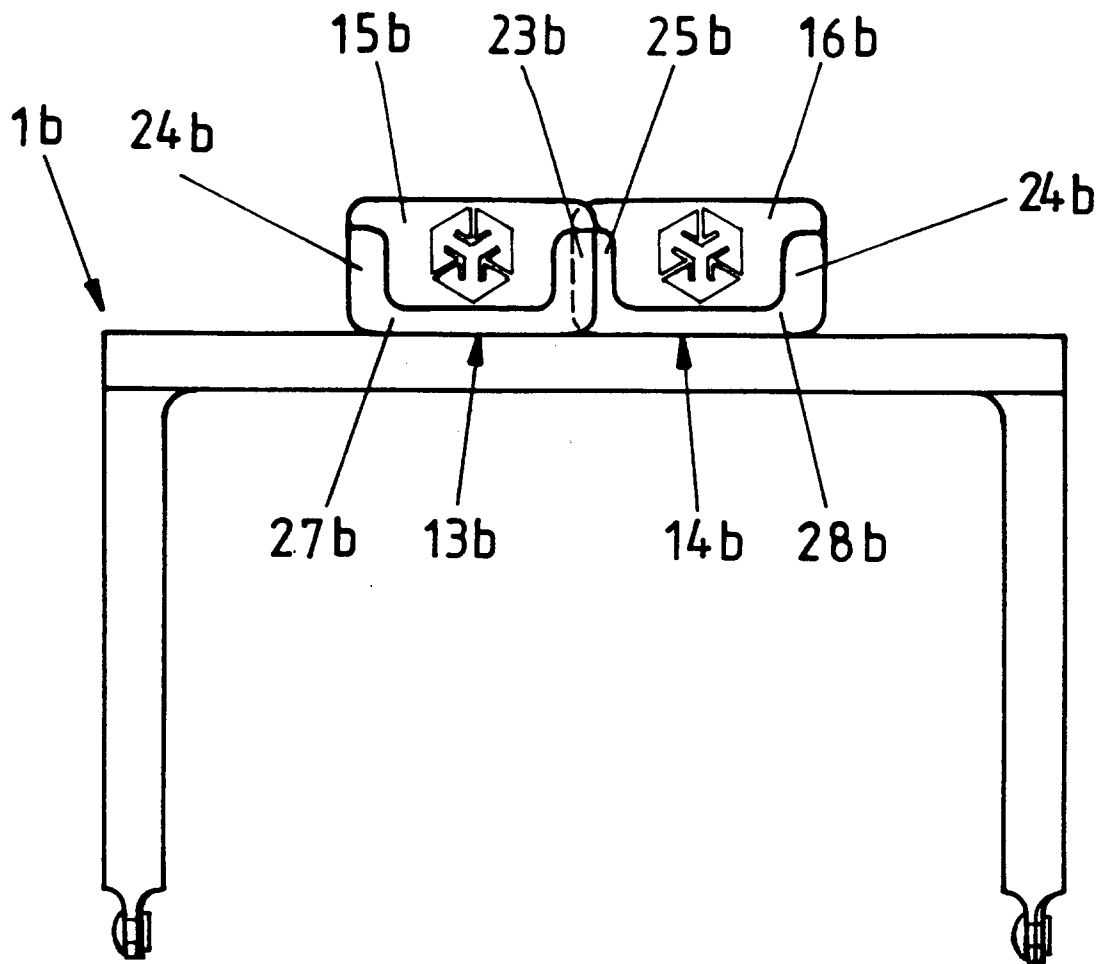
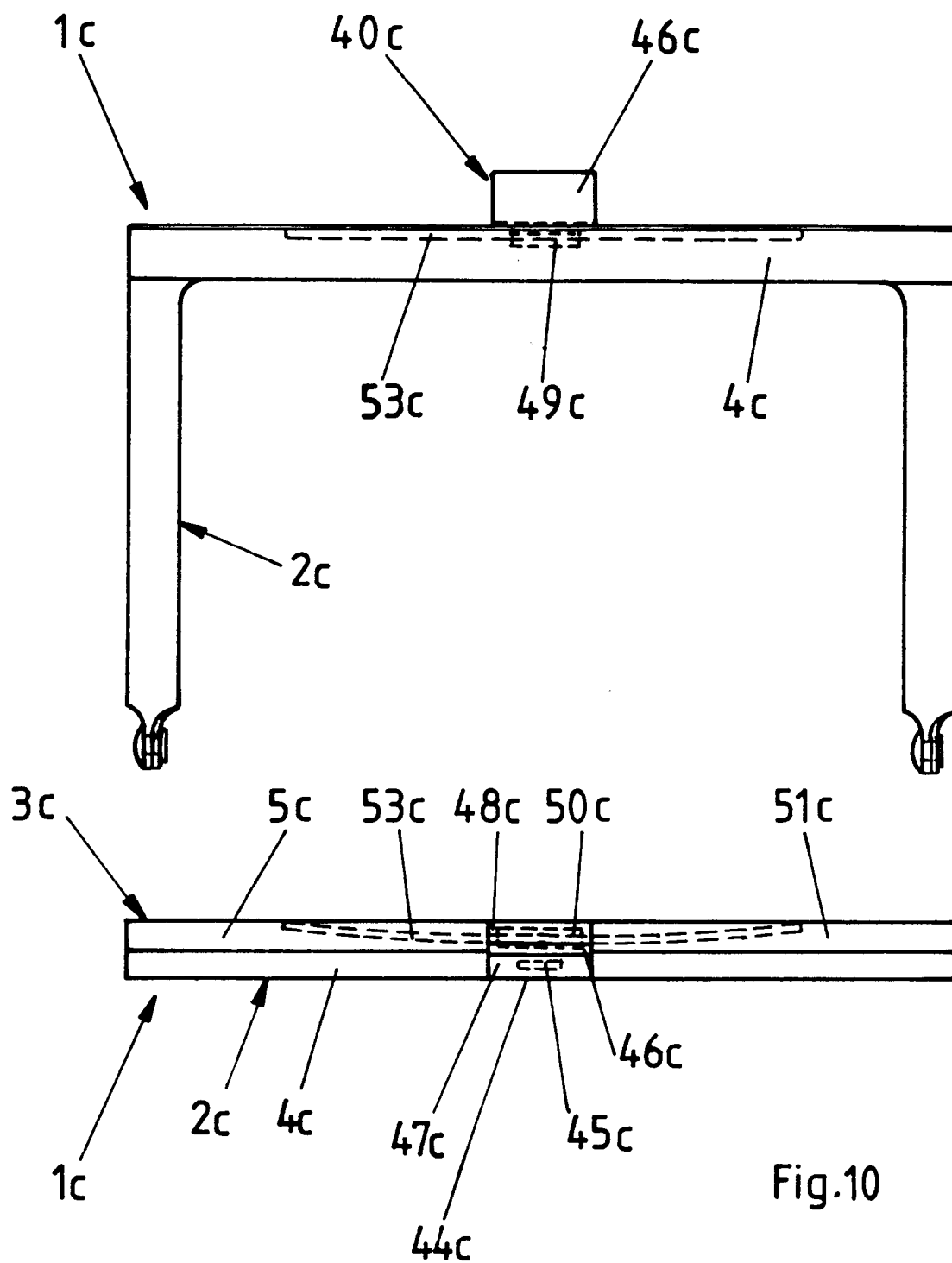


Fig.8

Fig. 9



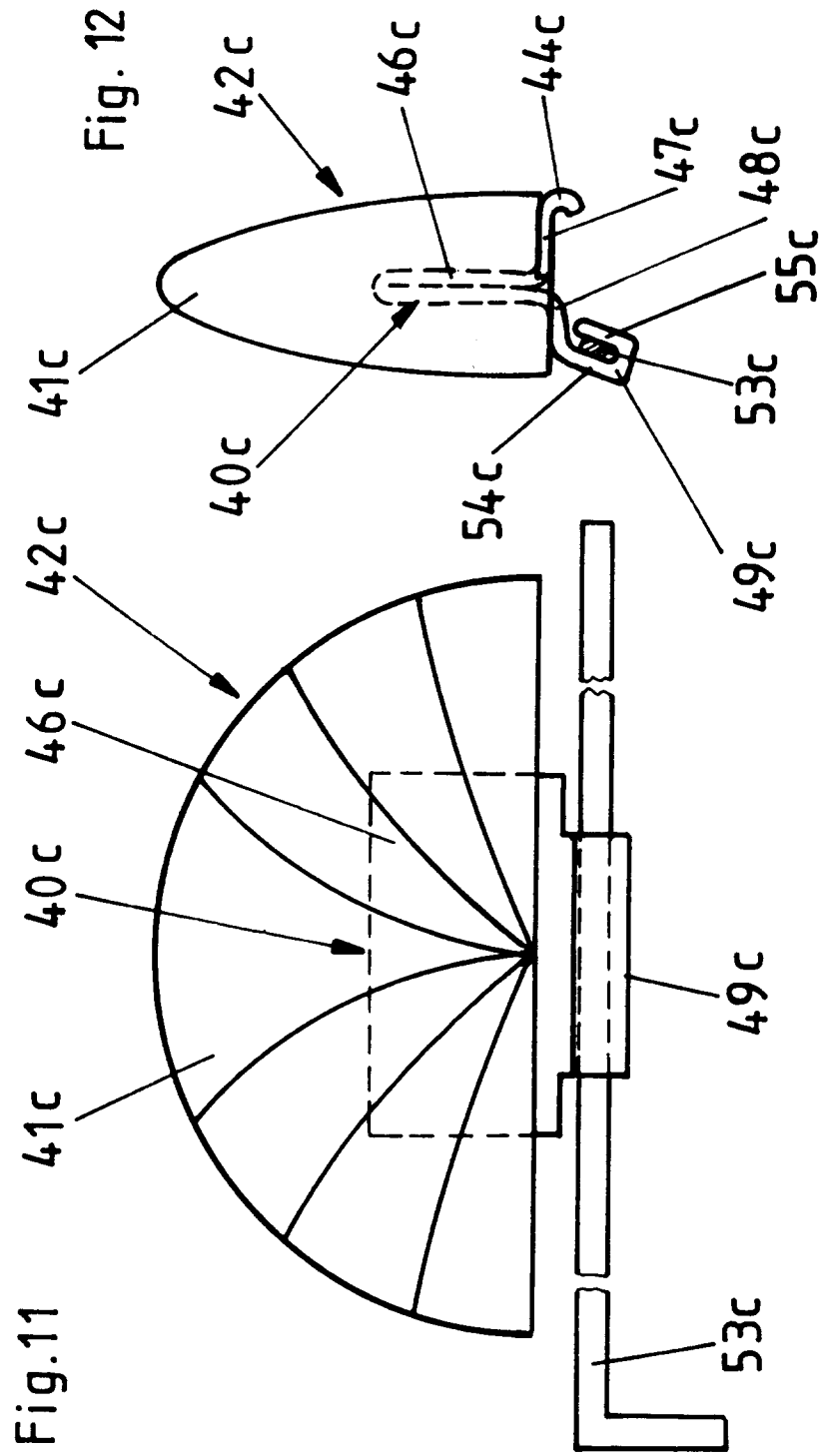
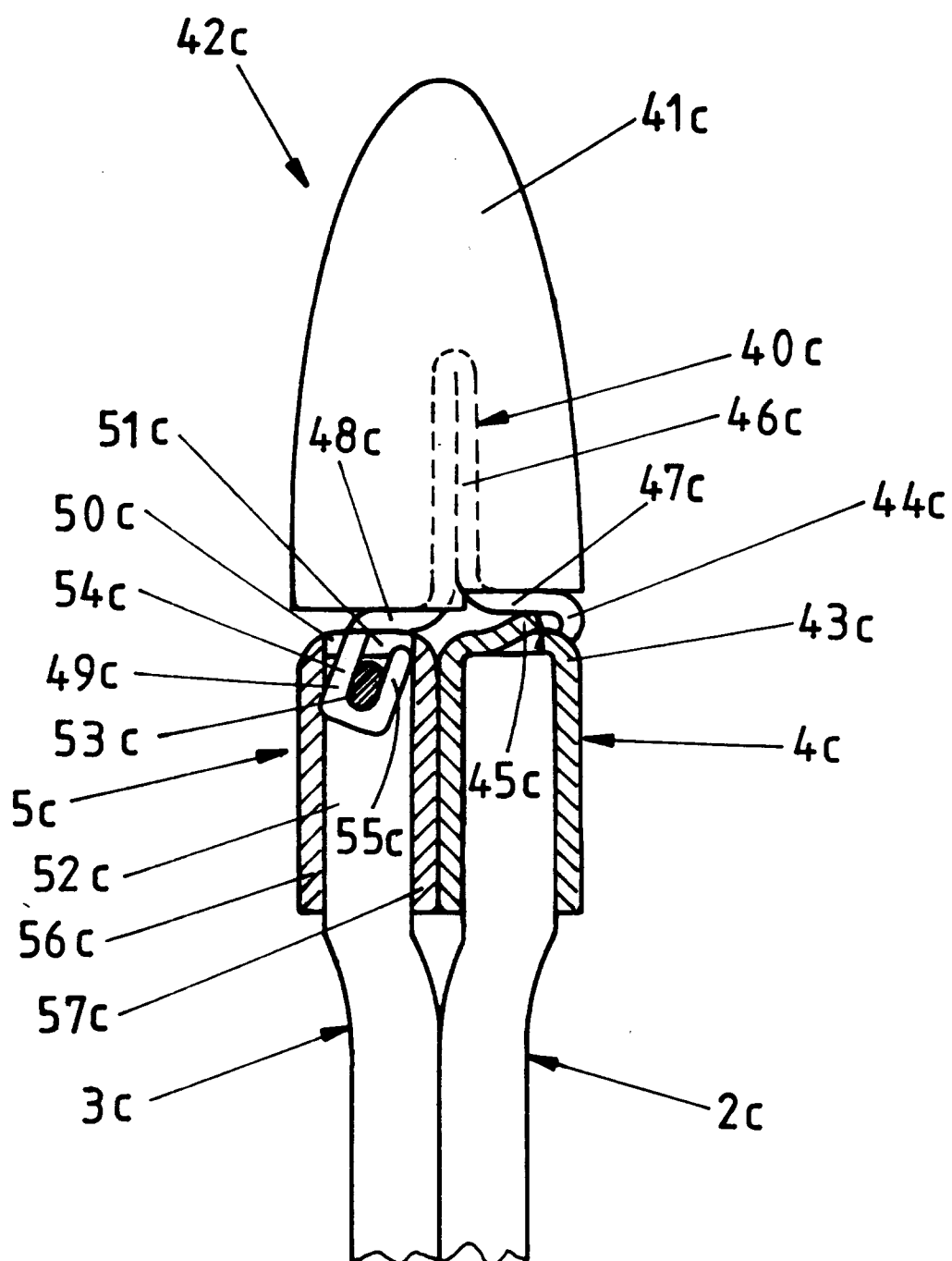


Fig.13



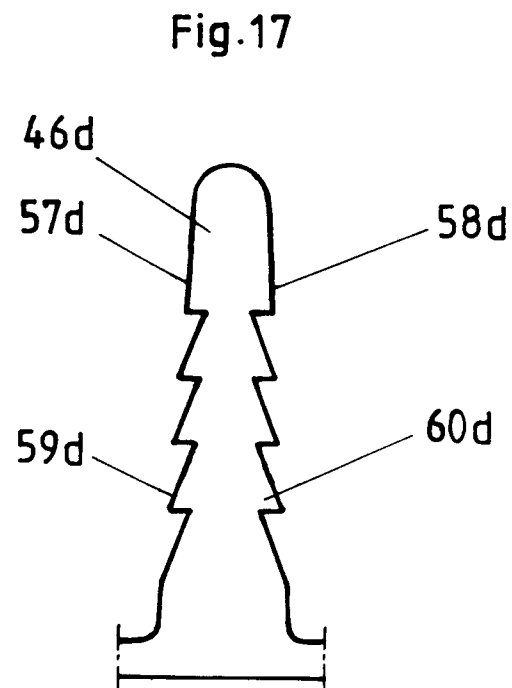
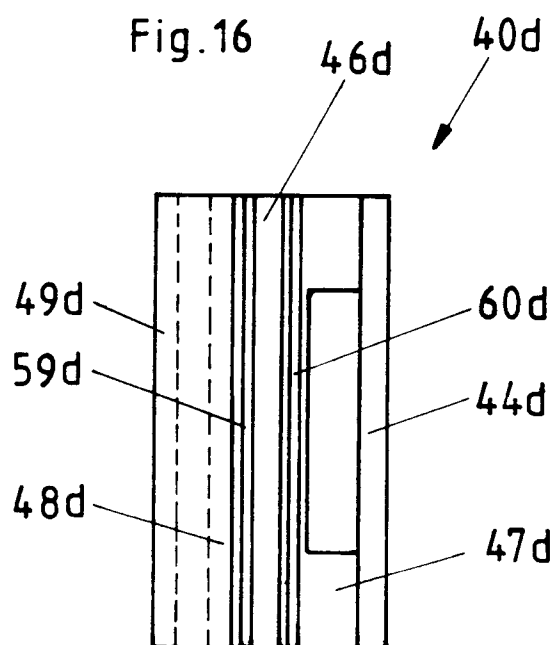
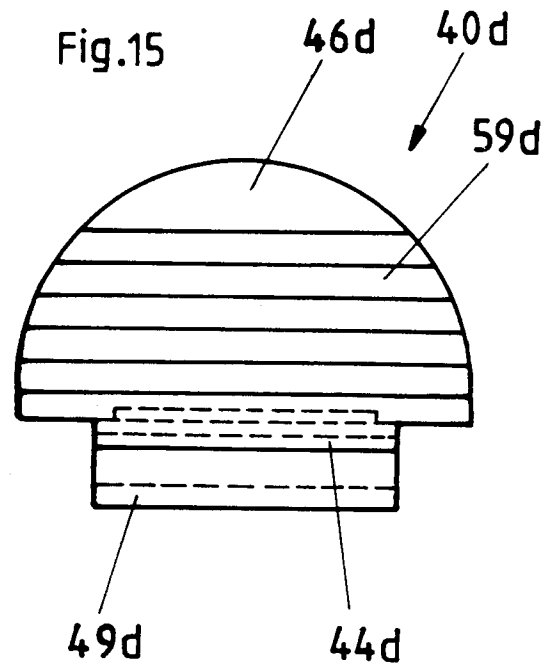
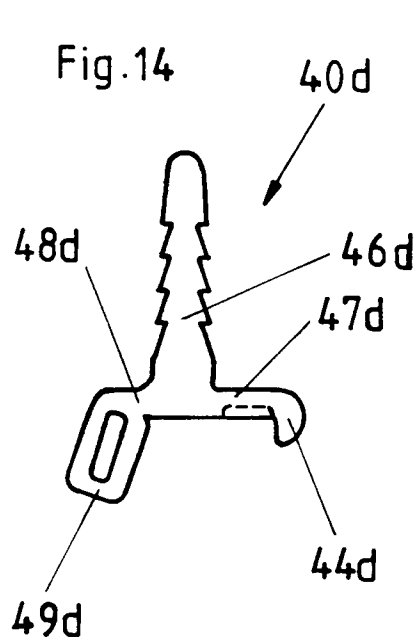


Fig. 18

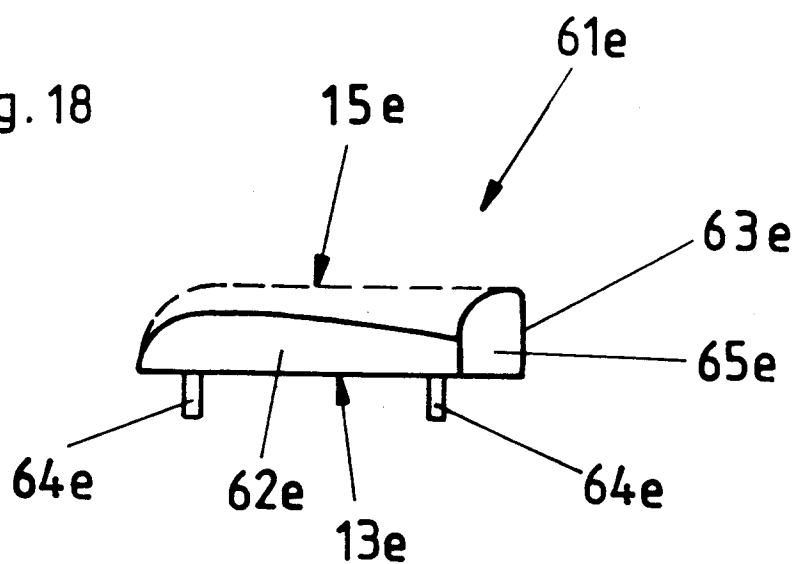
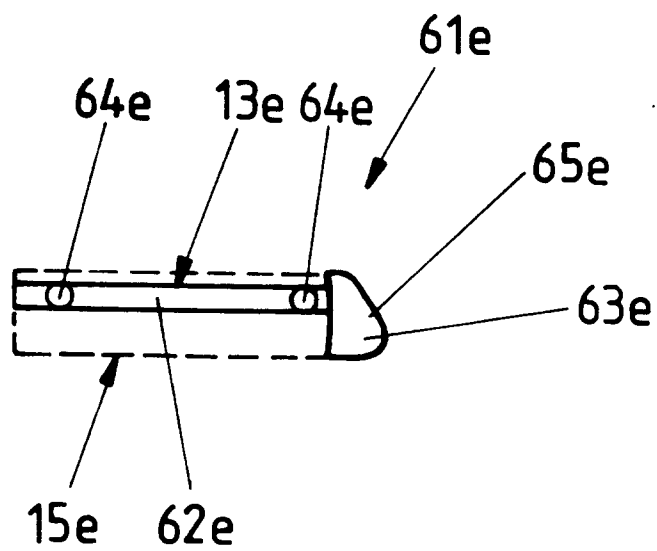


Fig. 19





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 92 11 6313

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)
X	GB-A-857 765 (JOHAN JOSEF KLEIN & CO GMBH) * Ansprüche 2,4,5; Abbildung 3 * ---	1,2,4,5, 13-15,25	A45C13/06
X	FR-A-638 256 (N. CHARGUERAUD) * Seite 1, Zeile 52 - Zeile 59; Abbildungen 1-4 * ---	1,4,5,25	
X	US-A-1 996 337 (D. KARRON) * Abbildungen 1,3,4 * ---	1-3,8, 20-25	
X	US-A-2 058 168 (G.S. MERK) * Seite 2, linke Spalte, Zeile 23 - Zeile 39; Abbildungen 2-5 * ---	1,2,4,25	
A	US-A-1 674 106 (F. GOERTZ) * Spalte 2, Zeile 107 - Zeile 112; Abbildungen 3,11 * ---	1,4,5, 13-15,25	
A	US-E-20 160 (E. POETER) * Seite 1, Zeile 1 - Zeile 20; Abbildung 4 * ---	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl.5)
A	DE-A-1 632 563 (FA. ANDREAS WOLF) * Abbildungen 2,4 * ---	9-11,20	A45C
A	US-A-2 004 185 (B. BLACHER) * Seite 2, Zeile 48 - Zeile 54; Abbildungen 4-6 * ---	1	
A	DE-A-3 939 424 (U. REISCHAUER) -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 14 JANUAR 1993	Prüfer SCHMITT J.W.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			